

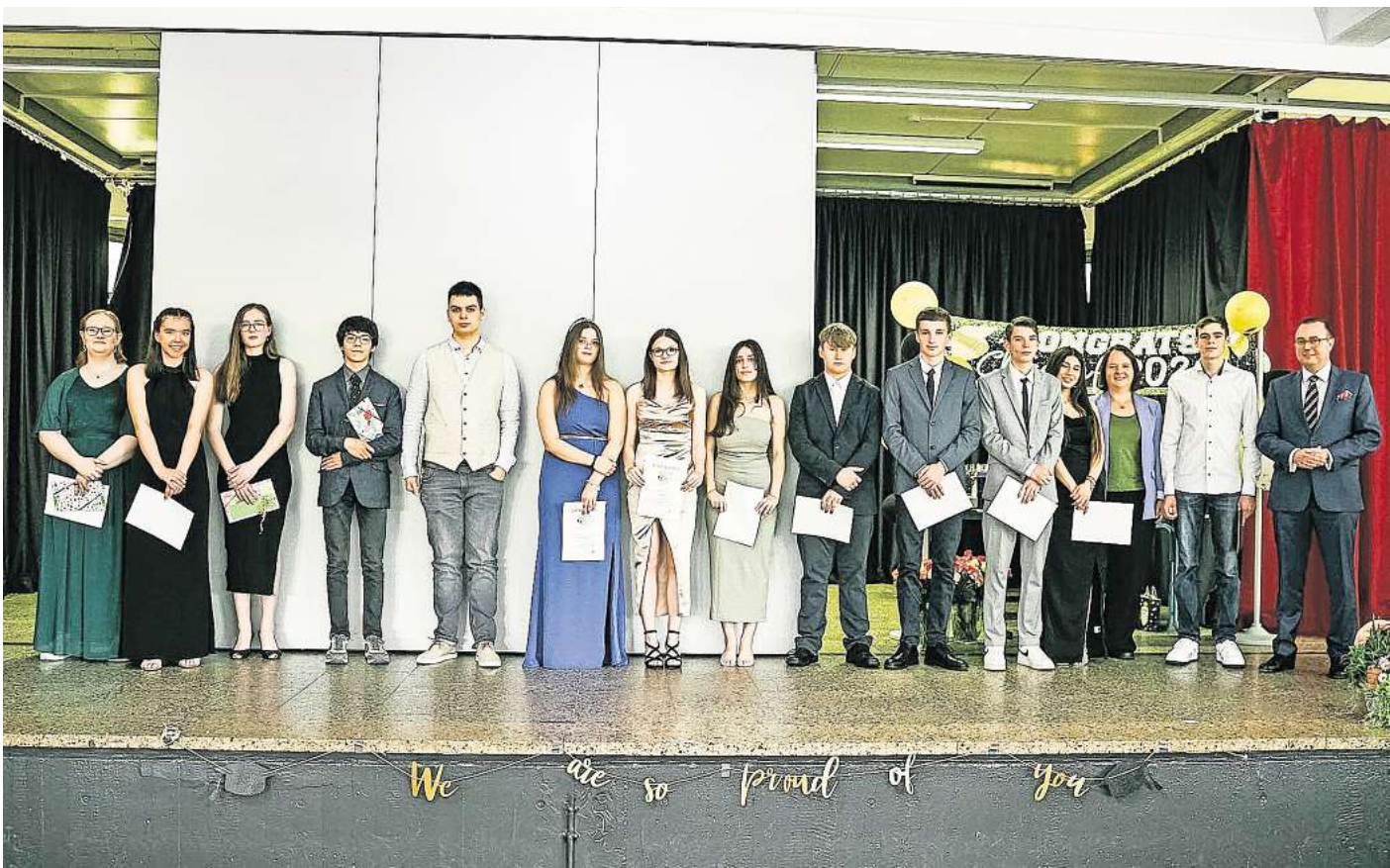
Das Motto lautet: „Feiert euch selbst“

IGS Burgwedel verabschiedet sich feierlich von 105 Absolventinnen und Absolventen

GROßBURGWEDEL (r/bs). Mitte Juni hat die IGS Burgwedel mit der Entlassungsfeier 105 Schülerinnen und Schüler verabschiedet: 17 aus dem 9. Jahrgang sowie 88 aus dem 10. Jahrgang. „Trotz der Herausforderungen der letzten Jahre habt ihr nie den Mut verloren und gezeigt, dass ihr bereit seid, die Zukunft mitzugestalten“, betont Jahrgangsleiterin Katja Krüger stolz.

Dabei haben sich die Schülerinnen und Schüler ganz verschiedene Abschlüsse erarbeitet: 40 Prozent des Jahrgangs 10 verlassen die IGS mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I; weitere knapp 40 Prozent mit dem Realschulabschluss. Den Hauptschulabschluss 9 oder 10 haben 10 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreicht und darüber hinaus haben 8 Prozent der Absolventen des 10. Jahrgangs aus der Ukraine parallel zum regulären Unterricht das ukrainische Abitur absolviert.

Ganz passend dazu untermalt der musikalische Beitrag „I'm still standing“ die harte Arbeit der letzten Jahre. Und diese wurde nicht nur mit den Abschlüssen belohnt: Finn Hartmann wurde für seine herausragenden schulischen Leistungen als Jahrgangsbester ausgezeichnet. Weitere Ehrungen gab es für be-



Zahlreiche Ehrungen gab es für herausragende schulische Leistungen, besonderes soziales Engagement, die Teilnahme an der BuddY-AG und für die Schulsanitäterinnen.

Fotos: privat

sonderes soziales Engagement, die Teilnahme an der BuddY-AG und für die Schulsanitäterinnen. „Wir können stolz auf das Er-

reichte sein. Wer hätte schon gedacht, dass die Schulzeit so schnell umgeht und wir sie so erfolgreich abschließen“, sagt Jahrgangssprecherin Salma Mohamad.

Darüber hinaus wurde Philipp Hartmann durch die Bürgerstiftung Burgwedel für dessen unermessliches soziales Engagement ausgezeichnet. Die Vertreter der Stiftung, Dr. Heitmann und Herr Rödiger würdigten Hartmanns Einsatz in der Schule, Freiwilligen Feuerwehr, Handballschiedsrichter u.v.m. in einer beachtlichen Laudatio.

Grußworte hielten Bürgermeisterin Ortrud Wendt und der Landtagsabgeordneter Tim Wook. Ortsbürgermeister Rolf Formtüller gratulierte persönlich.

Schulleiter Dr. Marco Schinze-Gerber zeigte sich stolz auf seine Absolventinnen und Absolventen und gab ihnen mit auf den Weg, neugierig, mutig, freundlich, lernfreudig und sich selbst treu zu bleiben. Er schloss unter Applaus mit den Worten „Herzlichen Glückwunsch zu eurem Abschluss! Geht hinaus und zeigt der Welt, was ihr draufhabt. Und vergesst nicht: Auch wenn das Leben manchmal wie eine Matheprüfung ohne Taschenrechner erscheint, ihr habt alles, was ihr braucht, um zu bestehen!“

Auch wenn ein Abschluss einen Abschied bedeutet und ein Abschied immer etwas Trauriges innehat, so bedeutet dieser für die vielen Absolventinnen und Absolventen vor allem aber

den Neuanfang: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe I wechseln 20 der Schülerinnen und Schüler an eine Oberstufe, um das Abitur erreichen zu können; 68 werden die Berufsschule besuchen und 24 Schülerinnen und Schüler beginnen eine Ausbildung. Die weiteren Schüler starten ein FSJ, werden vorübergehend im Ausland sein oder setzen ihre Schullaufbahn anderweitig fort.

Unabhängig davon, welchen Weg die Zukunft für die Schülerinnen und Schüler bereithält, die Lehrkräfte der IGS Burgwedel wünschen ihren Absolventinnen und Absolventen alles erdenklich Gute für den weiteren Weg und sind stolz auf die erreichten Abschlüsse. Und nun: Feiert euch selbst!



Zahlreiche Gäste nahmen an der Entlassungsfeier der IGS Burgwedel teil.

Kirchenmusik in St. Petri

Passacaglia - Orgelmusik für den Frieden

GROßBURGWEDEL (r/bs). In der St. Petri-Kirche findet am Sonntag, 30. Juni, findet um 17 Uhr ein Orgelkonzert an der Collo-Orgel statt. Michael Voigt spielt drei große Orgelwerke aus unterschiedlichen Epochen: Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582 zählt zu den bekanntesten Werken von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750).

Das Thema der Passacaglia stammt jedoch von Bachs französischem Zeitgenossen André Rai-

son – ein frühes Zeichen der Völkerverständigung? Das monumentale Werk ist auch als „klingendes Evangelium“, das die ganze christliche Geschichte beinhaltet, interpretiert worden. Der Frieden zwischen den Menschen und den Religionen war das Lebens-thema des im letzten Jahr verstorbenen Bremer Komponisten Günter Berger (1929 - 2023).

Mit seinen „Kulturübergreifenden rhapsodischen Orgelparaphrasen“ schloss er 2018

mit dem Gewinn des Kompositionswettbewerbs der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg eine geradezu unfassbare, seit 1992 andauernde Serie von insgesamt mehr als 25 Kompositionspreisen ab. Das Werk bringt musikalische Themen aus dem Judentum, dem Islam und der frühchristlichen Kirche zu einer klingenden Einheit. Passacaglia und Fuge über B-A-C-H des spätromantischen Individualisten Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933) ste-

hen dem erklärten Vorbild Bachs in nichts nach. Karg-Elert komponierte das Werk als virtuoseres Bravourstück für eine USA-Tournee 1932. Es ist eine Herausforderung, dieses klangfarbenprächige Werk auf die französisch-barock disponierte Orgel Patrick Collons zu übertragen. Insgesamt wird in diesem Orgelkonzert bei freiem Eintritt also die ganze Bandbreite an Klängen dieses überregional bedeutenden Instrumentes erklingen.

Lindemann ist Landesmeister

Erfolg für Kleinburgwedeler Schützen

KLEINBURGWEDEL (r/bs). Bei den Landesverbandsmeisterschaften 2024 im Sportschießen Niedersachsen setzte sich Kai Lindemann vom Schützenverein Kleinburgwedel in einem spannenden Wettkampf gegen eine starke Konkurrenz durch und errang mit 315,4 Punkten den Titel des Landesmeisters in seiner Altersklasse.

Mit beeindruckender Präzision und Nervenstärke bewies Kai Lindemann erneut sein Können und sicherte sich den ersten Platz, beim diesjährigen Wettkampf auf dem SchießBareal Wilkenburg des Niedersächsischen Sportschützenverband Hannover. Sein Erfolg sei ein großer Triumph für den Schützenverein Kleinburgwedel und zeige, dass kontinuierliches Training sich auszahlt, so der Schützenverein Kleinburgwedel.



Kai Lindemann vom Schützenverein Kleinburgwedel sicherte sich den Titel des Landesmeisters in seiner Altersklasse. Foto: privat

Turnerschaft erhält Auszeichnung

GROßBURGWEDEL (r/bs). Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor sexualisierter Grenzüberschreitungen. Sexualisierte Grenzüberschreitungen sind ungeheure Eingriffe in die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, die auch im Sportverein passieren können oder von Betroffenen gegenüber ihren Trainerinnen und Trainern aus anderen Zusammenhängen heraus berichtet werden.

Mit dem Konzept „Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport – AUSGEZEICHNET“ wollen der LandesSportBund Nds. (LSB) und seine Sportjugend Sportvereine in die Lage versetzen, Gefährdungen zu erkennen und entsprechend präventiv zu wirken. Sie sollen handlungsfähig werden, wenn es darum geht, einen Verdacht bestmöglich zu beurteilen und im Fall eines Übergriffs mit qualifizierter Unterstützung handeln zu können. Im Besonderen soll eine aktive Kultur des Hinsehens und Zuhörens im Sport etabliert werden. Professionell entwickelte Schutzkonzepte bieten den Sportvereinen die nötige Handlungssicherheit in der präventiven Arbeit und im Umgang mit Verdachtsfällen.

Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes umzusetzen bedeutet, sich begleitet auf einen intensiven Weg einer Prozessberatung

zu machen: In der eigenen Organisation Risiken ausfindig zu machen, Ressourcen zu aktivieren und den Schutz von Kindern und Jugendlichen als festen Bestandteil der Organisationskultur im Sportverein zu verankern.

Die Turnerschaft Großburgwedel e.V. erhält die Auszeichnung für das erfolgreiche Abschließen dieses Prozesses. In dem zweijährigen Beratungsprozess wurde der Sportverein von einem dafür qualifizierten Beratungsteam, vertreten durch Dagmar Ernst von der Sportjugend des Regions-sportbundes Hannover und Anja Jung, freiberufliche Fachkraft zum Thema, begleitet und beraten. Die Auszeichnung zeigt die Wertschätzung des Sportvereins durch den LSB, sich dem Thema in diesem umfangreichen Organisationsentwicklungsprozess zu widmen und dieses nach außen deutlich zu machen.

Die Auszeichnung wurde durch das Vorstandsmitglied der Sportjugend Niedersachsen, Reiner Sonntag, überreicht und umfasst eine Plakette für den Sportverein und einen Geldbetrag in Höhe von 1000 Euro für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Beratungsprozess zur Schutzkonzeptentwicklung ist für Sportvereine kostenfrei und steht grundsätzlich jedem Sportverein zur Verfügung.

Senioren- Landhaus Kirchhorst Inh. Karina Lawson
Wohlbefinden durch
aktivierende Pflege in
familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/8 48 13

Möbeltischlerei August Rehse

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

BIS ZU 70% AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL

Hammer

29221 Celle ®
Vor den Führen 2 a

30827 Garbsen-Berenbostel ®
Siemensstraße 21

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

30916 Isernhagen ®
Opelstraße 11

Hammer-Anzeige-SSV_2024